

Name des Schülers: \_\_\_\_\_

Zeitpunkt der Erhebung: \_\_\_\_\_

Besuchte Klasse: \_\_\_\_\_

durchgeführt von: \_\_\_\_\_

Elemente:

- Kommunikationsuntersuchung: Funktionen
- Übersicht über kommunikative Kompetenzen
- Fragebogen für Eltern (zur Auswahl: Gruppe 1 und 2; Gruppe 3)
- Raster zur Förderplanung

Diese Unterlagen zur Förderplanung UK sollen eine Hilfestellung für eine erste Einschätzung sein. Inwieweit weiterführende diagnostische Hilfsmittel notwendig sind, muss die Lehrperson entscheiden.

Die Zusammenstellung besteht aus Elementen der Fortbildung UK an der Bönninghardtschule und dem dort zur Verfügung gestellten Skript von Bärbel Weid-Goldschmidt, Tim Neuninger und David Eichholz sowie einem Erhebungsbogen der Waldschule Hünxe. Zusammengestellt und ergänzt von Ralf Schürmann, das Raster zur Förderplanung erstellt von Ralf Schürmann.

## Kommunikationsuntersuchung: Funktionen

Nach: Margriet J.M Heim u. Ver M. Jonker: COCP/ Aug. 1997, Übersetzung Hermann/Weid-Goldschmidt

Kommunikationsfunktionen	Code*	Beobachtungen**
1. Aufmerksamkeit für den Partner		
2. Bemerkungen, dass eine Aktivität unterbrochen wird		
3. Wechselseitiges Handeln (turntaking)		
4. Akzeptieren eines angebotenen Objekts		
5. Protestieren oder abweisen		
6. Sich entscheiden / zwischen zwei Alternativen wählen		
7. Grüßen im Sinne von „Hallo“ und „Tschüss“		
8. Um Hilfe bitten		
9. Um ein Objekt / eine Aktivität bitten <ul style="list-style-type: none"> <li>- in der direkten Umgebung</li> <li>- nicht in der direkten Umgebung</li> </ul>		
10. Um Aufmerksamkeit bitten		
11. Ja / Nein Fragen beantworten		
12. Auskunft erteilen über etwas oder jemand <ul style="list-style-type: none"> <li>- in der direkten Umgebung</li> <li>- nicht in der direkten Umgebung</li> </ul>		
13. Um Auskunft bitten		
14. Gefühle / Gedanken / Meinungen ausdrücken		
15. Spaß machen / „so als ob“-Handlungen / necken		
*Zeichenerklärung Code:      + kommt regelmäßig vor      +- kommt manchmal vor      -kommt nie vor		

\*\*

M: Mimik

B: Blickbewegung / Hinschauen

K: Körperbewegung bzw. Handlung

Z: Zeigen

St: Stimmproduktion / Laute

H: Geräusche erzeugen (Klingel / Hupe...)

O: Objekte gebrauchen für Hinweise

S: Zeichnungen / Fotos; grafische Symbole

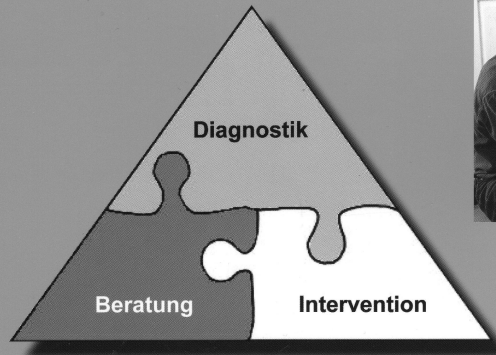
G: gelernte Gebärden





Jens Boenisch und Stefanie Sachse

# Diagnostik und Beratung in der Unterstützten Kommunikation



Theorie, Forschung und Praxis



von Loeper Fachbuch  
Unterstützte Kommunikation

## 1. Aktuelle Kommunikationsfähigkeiten (A1-A30)

Aktuelle Kommunikationsfähigkeiten	Stufen des kommunikativen Verhaltens	Kognitive Fähigkeiten und Sprachverständnis	Sensorische Aspekte	Grob- und feinmotorische Aspekte	Emotionale und psychosoziale Aspekte	Umfeld
<p><b>Aktuelle Kommunikationsfähigkeiten</b></p> <p><b>A1</b> Nutzt A. körpereigene Kommunikationsformen? (Gestik, Mimik, Blickbewegungen, Gebärden, Laute, Lautsprache) Wenn ja, welche?</p> <p><b>A2</b> Nutzt A. nichtelektronische Kommunikationshilfen? (Kommunikationstafeln/-bücher, Symbole/-systeme etc.) Wenn ja, welche?</p> <p><b>A3</b> Nutzt A. elektronische Kommunikationshilfen? Wenn ja, welche und wie erfolgt die Ansteuerung?</p> <p><b>A4</b> Nutzt A. Schriftsprache in seiner Kommunikation?</p>	<p><b>Anmerkungen / Beispiele</b></p>		<p><b>Hinweise für Diagnostik (D) und zur Interventionsplanung (IP)</b></p> <p><b>D/IP</b> Haben diese Formen eine (individuelle) Bedeutung? Kennen alle Bezugspersonen diese Bedeutungen? Wenn nein, sollten diese zur Verfügung gestellt werden. Dazu eignen sich z.B. Tabellen mit den Spalten: Wie ich kommuniziere (Foto oder Beschreibung einer Geste usw.), was das bedeutet, wie man darauf reagieren sollte.</p> <p><b>D/IP</b> Selbst wenn die Person nur wenige Wörter schreiben kann, können diese Fähigkeiten die Kommunikation stark unterstützen: Indem die Anfangsbuchstaben von (schwerverständlich) ausgesprochenen Wörtern gezeigt werden, kann die Verständlichkeit deutlich erhöht werden.</p>			
<p><input type="radio"/> nein    <input type="radio"/> z. Teil    <input type="radio"/> ja</p> <p><input type="radio"/> nein    <input type="radio"/> z. Teil    <input type="radio"/> ja</p> <p><input type="radio"/> nein    <input type="radio"/> z. Teil    <input type="radio"/> ja</p> <p><input type="radio"/> nein    <input type="radio"/> z. Teil    <input type="radio"/> ja</p>						

Aktuelle Kommunikationsfähigkeiten	Anmerkungen / Beispiele	Hinweise für Diagnostik (D) und zur Interventionsplanung (IP)
<p><b>A5</b> Kann A. mit seinen gegenwärtigen Fähigkeiten / seinem Kommunikationssystem effektiv kommunizieren?</p> <p><b>A6</b> Kann A. in nicht eindeutigen Kommunikationssituationen auf alternative Kommunikationsformen ausweichen?</p> <p><b>A7</b> Mit welchen Personen hat A. regelmäßig Kontakt und mit wem soll die Kommunikation verbessert werden?</p>	<p><input type="radio"/> <b>nein</b>   <input type="radio"/> <b>z. Teil</b>   <input type="radio"/> <b>ja</b></p> <p><input type="radio"/> <b>nein</b>   <input type="radio"/> <b>z. Teil</b>   <input type="radio"/> <b>ja</b></p> <p><input type="radio"/> <b>nein</b>   <input type="radio"/> <b>z. Teil</b>   <input type="radio"/> <b>ja</b></p>	<p><b>D</b> Wenn ja, muss die Frage geklärt werden, warum UK eingesetzt werden soll.</p> <p><b>IP</b> Die Angaben liefern wichtige Hinweise für die Auswahl der Kommunikationsform: Für die Kommunikation mit vertrauten Personen sind häufig körpereigene und nichtelektronische Kommunikationsformen geeignet; für Gespräche mit weniger vertrauten Personen elektronische (vgl. Braun 1994).</p>
<b>Kommunikationsfunktionen<sup>1</sup>: Kann die Person ...</b>		
<p><b>A8</b> Aufmerksamkeit zeigen?</p> <p><b>A9</b> auf sich aufmerksam machen?</p> <p><b>A10</b> Protest ausdrücken?</p> <p><b>A11</b> Freude ausdrücken?</p>	<p><input type="radio"/> <b>nein</b>   <input type="radio"/> <b>z. Teil</b>   <input type="radio"/> <b>ja</b></p> <p><input type="radio"/> <b>nein</b>   <input type="radio"/> <b>z. Teil</b>   <input type="radio"/> <b>ja</b></p> <p><input type="radio"/> <b>nein</b>   <input type="radio"/> <b>z. Teil</b>   <input type="radio"/> <b>ja</b></p> <p><input type="radio"/> <b>nein</b>   <input type="radio"/> <b>z. Teil</b>   <input type="radio"/> <b>ja</b></p>	<p><b>D/IP</b> Diese Aufstellung der Kommunikationsfunktionen bietet Hinweise über vorhandene und zu fördernde Fähigkeiten. Die Fragen, die mit »zum Teil« und »nein« beantwortet werden, können zum Gegenstand der Förderung werden.</p> <p><b>D</b> Genauere Informationen zu diesem Bereich liefert das Kommunikationsprofil von Kristen (2004).</p>

<sup>1</sup> Vgl. Kristen 2004, 12.017.001.

Aktuelle Kommunikationsfähigkeiten	Bitte ankreuzen und Anmerkungen / Beispiele ausfüllen	Hinweise für Diagnostik (D) und zur Interventionsplanung (IP)
<p><b>A12</b> eine begonnene Interaktion aufrechterhalten? (z.B. durch wechselseitiges Handeln)</p> <p><b>A13</b> die Fortsetzung einer unterbrochenen Handlung fordern?</p> <p><b>A14</b> Objekte/Personen benennen?</p> <p><b>A15</b> aus zwei angebotenen Gegenständen auswählen?</p> <p><b>A16</b> eine(n) sichtbare(n) Gegenstand/Person fordern?</p> <p><b>A17</b> eine(n) nicht sichtbare(n) Gegenstand / Person fordern?</p> <p><b>A18</b> eine Handlung fordern?</p> <p><b>A19</b> aus zwei Handlungen auswählen?</p>	<p><input type="radio"/> <b>nein</b>   <input type="radio"/> <b>z. Teil</b>   <input type="radio"/> <b>ja</b></p> <p><input type="radio"/> <b>nein</b>   <input type="radio"/> <b>z. Teil</b>   <input type="radio"/> <b>ja</b></p> <p><input type="radio"/> <b>nein</b>   <input type="radio"/> <b>z. Teil</b>   <input type="radio"/> <b>ja</b></p> <p><input type="radio"/> <b>nein</b>   <input type="radio"/> <b>z. Teil</b>   <input type="radio"/> <b>ja</b></p> <p><input type="radio"/> <b>nein</b>   <input type="radio"/> <b>z. Teil</b>   <input type="radio"/> <b>ja</b></p> <p><input type="radio"/> <b>nein</b>   <input type="radio"/> <b>z. Teil</b>   <input type="radio"/> <b>ja</b></p> <p><input type="radio"/> <b>nein</b>   <input type="radio"/> <b>z. Teil</b>   <input type="radio"/> <b>ja</b></p> <p><input type="radio"/> <b>nein</b>   <input type="radio"/> <b>z. Teil</b>   <input type="radio"/> <b>ja</b></p> <p><input type="radio"/> <b>nein</b>   <input type="radio"/> <b>z. Teil</b>   <input type="radio"/> <b>ja</b></p>	<p><b>IP</b> Sind bestimmte Kommunikationsfunktionen zwar vorhanden, werden aber häufig nicht verstanden, weil die Kommunikationsform nicht eindeutig ist, kann die Förderung an dieser Stelle ansetzen und eindeutige Kommunikationsformen anbieten (vgl. z.B. Sigafos/Mirenda 2002).</p>

Aktuelle Kommunikationsfähigkeiten	Anmerkungen / Beispiele	Hinweise für Diagnostik (D) und zur Interventionsplanung (IP)
<b>A20</b> Ja/Nein-Fragen beantworten?	<input type="radio"/> <b>nein</b> <input type="radio"/> <b>z. Teil</b> <input type="radio"/> <b>ja</b>	
<b>A21</b> über Erlebnisse erzählen?	<input type="radio"/> <b>nein</b> <input type="radio"/> <b>z. Teil</b> <input type="radio"/> <b>ja</b>	
<b>A22</b> Fragen stellen?	<input type="radio"/> <b>nein</b> <input type="radio"/> <b>z. Teil</b> <input type="radio"/> <b>ja</b>	
<b>A23</b> über bekannte Personen berichten?	<input type="radio"/> <b>nein</b> <input type="radio"/> <b>z. Teil</b> <input type="radio"/> <b>ja</b>	
<b>A24</b> Bedürfnisse des Alltags ausdrücken?	<input type="radio"/> <b>nein</b> <input type="radio"/> <b>z. Teil</b> <input type="radio"/> <b>ja</b>	
<b>A25</b> Gefühle ausdrücken? Wenn ja, welche?	<input type="radio"/> <b>nein</b> <input type="radio"/> <b>z. Teil</b> <input type="radio"/> <b>ja</b>	
<b>A26</b> Objekte, Situationen oder Orte benennen bzw. beschreiben?	<input type="radio"/> <b>nein</b> <input type="radio"/> <b>z. Teil</b> <input type="radio"/> <b>ja</b>	
<b>A27</b> Personen-Handlungs-Beziehungen ausdrücken? (z.B. Mama schläft.)	<input type="radio"/> <b>nein</b> <input type="radio"/> <b>z. Teil</b> <input type="radio"/> <b>ja</b>	

**D/IP**  
Die in der Interventionsplanung zu beantwortende Frage ist, ob die hier angesprochenen Bereiche - unter Berücksichtigung der jeweils erforderlichen Kommunikationsfunktionen - Gegenstand der Förderung sein sollen. Wenn ja, dann sollten die Items, die mit »nein« beantwortet werden, in der Förderplanung verstärkt berücksichtigt werden. Für die entsprechenden Themen müssen die jeweiligen Kommunikationsinhalte dann auch mit entsprechenden alternativen / ergänzenden Kommunikationshilfen bereitgestellt werden (als Gesten und Gebärden, auf Symbolkarten, mit Fotos, Tafeln oder auf elektronischen Hilfen).

122

Aktuelle Kommunikationsfähigkeiten	Bitte ankreuzen und Anmerkungen / Beispiele ausfüllen	Hinweise für Diagnostik (D) und zur Interventionsplanung (IP)
<b>A28</b> nach Informationen fragen?	<input type="radio"/> <b>nein</b> <input type="radio"/> <b>z. Teil</b> <input type="radio"/> <b>ja</b>	
<b>A29</b> auf einfache Fragen antworten? (z.B. Wo ist Mama?, Möchtest du etwas trinken?)	<input type="radio"/> <b>nein</b> <input type="radio"/> <b>z. Teil</b> <input type="radio"/> <b>ja</b>	
<b>A30</b> auf komplexere Fragen antworten? (z.B. Wenn die Oma morgen kommt, was wollt ihr dann machen?)	<input type="radio"/> <b>nein</b> <input type="radio"/> <b>z. Teil</b> <input type="radio"/> <b>ja</b>	

123

2. Stufen des kommunikativen Verhaltens (S1-S19)



Bitte entsprechend der Farben ankreuzen:  nein  z. Teil  ja  
 Die Zugehörigkeit zu einer Stufe wird aus den Antworten tendenziell deutlich.

Sprachliche und kommunikative Aspekte	nein	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Anmerkungen / Beispiele
<b>S1</b> Nimmt A. seine Umgebung und/oder Personen wahr?						
<b>S2</b> Hat A. Interesse an anderen? Wie zeigt er das?						
<b>S3</b> Kann A. die Aufmerksamkeit auf sich lenken? Wenn ja, wie?						
<b>S4</b> Kann A. Blickkontakt herstellen?						
<b>S5</b> Kann A. Alltagsgeräusche erkennen und zuordnen? (z.B. beim Klopfen zur Tür schauen)						
<b>S6</b> Drückt A. Protest u. Widerspruch aus? Wenn ja, wie?						
<b>S7</b> Kann A. einfache Aufforderungen verstehen?						
<b>S8</b> Reagiert A. auf von anderen initiierte Kommunikation? Wenn ja, wie?						
<b>S9</b> Zeigt A. angemessenes „turn-taking“-Verhalten? (turn-taking = Sprecherwechsel; auch non-verbales „Geben und Nehmen“)						
<b>S10</b> Kann A. auf Entscheidungsfragen antworten? (z.B. „Möchtest du das oder das?“)						
<b>S11</b> Bittet A. um Hilfe? Wenn ja, wie?						
<b>S12</b> Initiiert A. gemeinsames Handeln oder Kontakt? Wenn ja, wie?						

124

Sprachliche und kommunikative Aspekte	nein	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Anmerkungen / Beispiele
<b>S13</b> Stellt A. Fragen? Wenn ja, wie?						
<b>S14</b> Kann A. Bedürfnisse und Gefühle differenziert ausdrücken? (z.B. Buchlesen durch Zeigen auf das Bücherregal)						
<b>S15</b> Kann A. Wünsche zum Ausdruck bringen? Wenn ja, wie?						
<b>S16</b> Kann A. Erlebnisse mitteilen? Wenn ja, wie?						
<b>S17</b> Kann A. genügend Informationen geben, um verstanden zu werden? Wenn nein, warum nicht?						
<b>S18</b> Nutzt A. alternative Strategien, wenn er nicht verstanden wird?						
<b>S19</b> Kann A. Interaktion bewusst aufrechterhalten/abbrechen? Wenn ja, wie?						

1:



3. Kognitive Fähigkeiten und Sprachverständnis (K1-K23)

	Aktuelle Kommunikationsfähigkeiten	Stufen des kommunikativen Verhaltens	Kognitive Fähigkeiten und Sprachverständnis	Sensorische Aspekte	Grob- und feinmotorische Aspekte	Emotionale und psychosomatische Aspekte	Umfeld	
	Anmerkung / Beispiele		Hinweise für Diagnostik (D) und zur Interventionsplanung (IP)					
<b>K1</b> Macht A. einen wachen Eindruck?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> z. Teil	<input type="radio"/> ja					
<b>K2</b> Werden vertraute Gesichter erkannt?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> z. Teil	<input type="radio"/> ja					
<b>K3</b> Ist eine gewisse Aufmerksamkeitsspanne zu beobachten (mind. 5 Sek.)?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> z. Teil	<input type="radio"/> ja					
<b>K4</b> Objektpermanenz 1 Kann A. Gegenstände, die vor seinen Augen versteckt wurden (z.B. unter einem Tuch), wieder finden?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> z. Teil	<input type="radio"/> ja					
<b>K5</b> Objektpermanenz 2 Kann A. Gegenstände, deren Verschwinden er nicht beobachten konnte, wieder finden?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> z. Teil	<input type="radio"/> ja					
<b>K6</b> Versteht A. Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge? (z.B. wenn ich auf die Taste drücke, geht die Musik an, wenn ich sie wieder loslasse, geht sie aus)	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> z. Teil	<input type="radio"/> ja	<b>IP</b> Wenn nein, können kleine technische Hilfen wie PowerLink, Batterieunterbrecher, Bigmack bzw. Talking Buddy oder Step-by-Step eingesetzt werden, um diesen Bereich zu fördern.				

126

Kognitive Fähigkeiten und Sprachverständnis	Anmerkung / Beispiele			Hinweise für Diagnostik (D) und zur Interventionsplanung (IP)
<b>K7</b> Kann A. Handlungen antizipieren? (z.B. nach ... zeigt A. Vorfreude auf ... wie beim Hoppe-hoppe-Reiter-Spiel)	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> z. Teil	<input type="radio"/> ja	<b>D</b> Die Unterscheidung von Sprachverständnis und Situationsverständnis ist hier erforderlich.
<b>K8</b> Zeigt A. Situationsverständnis?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> z. Teil	<input type="radio"/> ja	
<b>K9</b> Versteht A. einfache Fragen?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> z. Teil	<input type="radio"/> ja	
<b>K10</b> Hat A. ein Verständnis regelhafter Abläufe? (Fahrdienst, Schule, Morgenkreis, Frühstück...)	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> z. Teil	<input type="radio"/> ja	<b>D/IP</b> Wenn A. einfache Fragen versteht, aber dennoch Probleme im Sprachverständnis vorliegen, sollte überprüft werden, ob die Verständnisprobleme a) entwicklungsbedingt und von daher auf zu komplexe Formulierungen zurückzuführen sind oder b) ob eine auditive Sprachverarbeitungsstörung vorliegt.
<b>K11</b> Versteht A. Aufforderungen und Hinweise, die nicht mit der momentanen Situation in Verbindung stehen?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> z. Teil	<input type="radio"/> ja	
<b>K12</b> Kann A. symbolisch spielen? (Bauklotz als Auto nutzen...)	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> z. Teil	<input type="radio"/> ja	
<b>K13</b> Spielt A. Regelspiele? (Memory, Uno, Mensch ärgere dich nicht...)	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> z. Teil	<input type="radio"/> ja	

127